

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Liebe KollegInnen und Kollegen!

Die Gesellschaft für Psychosomatik bietet dieses und nächstes Jahr in Salzburg ein 12-tägiges Weiterbildungsprogramm zum Thema bindungsbasierter Körperpsychotherapie an.

Die Termine

Modul I	Parkhotel Brunauer	Mo 17.10.2016	Mi 19.10.2016
		09:30	13:15
Modul II	Bildungshaus St. Virgil	Fr 17.02.2017	So 19.02.2017
		09:30	13:15
Modul III	Bildungshaus St. Virgil	Mo 15.05.2017	Mi 17.05.2017
		09:30	13:15
Modul IV	Bildungshaus St. Virgil	Di 17.10.2017	Do 19.10.2017
		09:30	13:15

Die Anerkennung der Fortbildung ist mit 84 Punkten beantragt. (ÖAGG, ÖÄK).

Die Kosten:

€ 2.300,00 (zahlbar in 4 Teilbeträgen zu den Modulen)

Der Trainer, Thomas Harms – vielen schon bekannt – ist Leiter des [Zentrums für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie](#) in Bremen. Er arbeitet seit über zwanzig Jahren in den Bereichen der Frühprävention, Krisenintervention und Körperpsychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern. Er war Vorsitzender der [Wilhelm Reich Gesellschaft](#) und Vorstandsmitglied der [Deutschen Gesellschaft für Körperpsychotherapie](#). Neben seiner therapeutischen Tätigkeit arbeitet er als Ausbilder und Supervisor in Deutschland und im europäischen Ausland.



Gesellschaft für
**PSYCHO
SOMATIK**

SONDERAUFTRAG FÜR PSYCHOSOMATIK UND
STATIONÄRE PSYCHOTHERAPIE
DER UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND
PSYCHOTHERAPIE
UND
GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOSOMATIK

12-tägiges Weiterbildungsprogramm über
Grundlagen, Methoden und Anwendungen
bindungsbasierter Körperpsychotherapie

Körperintelligenz und Bindung
mit Thomas Harms
(Bremen)



**Veröffentlichungen von
Thomas Harms:**

**Auf die Welt gekommen:
Die neuen Baby-Therapien**
KörperPsycheTherapie 2000

**Emotionelle Erste Hilfe:
Bindungsförderung – Kriseninter-
vention – Eltern-Baby-Therapie**
Ulrich Leutner 2008

**Körperpsychotherapie mit
Säuglingen und Eltern: Grundlagen
und Praxis (Therapie & Beratung)**
Psychozial 2016

Körperintelligenz und Bindung

Grundlagen, Methoden und Anwendungen bindungsbasierter Körperpsychotherapie
Ein 12-tägiges Weiterbildungsprogramm für Fachleute aus den Bereichen der psychologischen
und ärztliche Psychotherapie

In welcher Weise können wir den Körper einsetzen um die Bindungs- und Kontaktbereitschaft von Erwachsenen in der psychotherapeutischen Arbeit zu verbessern? Woran erkennen wir, ob Menschen sich in einem bindungsstarken oder schwachen Modus befinden? Wie können wir im therapeutischen Prozess die Bindungs- und Kontaktmuster gezielt beeinflussen und verändern?

In dieser 12-tägigen Weiterbildung werden theoretische und praktische Grundlagen der bindungs-basierten Körperpsychotherapie vorgestellt. Der Ansatz ist eine Synthese von Erkenntnissen, die in der modernen Säuglings- und Bindungsforschung, Psychokardiologie sowie in den reichianischen, humanistischen und achtsamkeitsbasierten Strömungen der Psychotherapie ihren Hintergrund haben.

Wichtige Impulse gehen zudem von der Praxis der Eltern-Säugling-Körperpsychotherapie aus. Zentrale Ideen und Methoden der bindungsbasierten Körperpsychotherapie wurden hier erstmals erprobt und entwickelt.

Die bindungsbasierte Körpertherapie ruht dabei auf drei zentralen Säulen: Verkörperte Selbst-wahrnehmung; spezifische Verhaltensbeobachtung sowie Einsatz einer herzbasierter Körperarbeit.

In den Trainingsworkshops werden jeweils spezifische Methoden der bindungsbasierten Körperpsychotherapie in exemplarischen Live- und Video-Demonstrationen vorgestellt und dann in Peer-Arbeit praktisch erprobt.

Vier Themenblöcke umfassen folgende inhaltliche und praktische Schwerpunkte:

Workshop I : Körperintelligenz, Achtsamkeit und Bindung:

(Parkhotel Brunauer)

Verkörperte Selbstwahrnehmung, Resonanz zur Bindung –
Diagnostik von bindungsstärkenden und –schwächenden Regulationszuständen –
Resonanzaufbau, Synchronizität und Sicherheitserleben –
Bindung durch Worte – Aufbau von Verständnisfäden –
drei Regulationsprozesse von Sicherheit, Gefahr und Lebensbedrohung –
neurovegetative Grundlagen der Bindungsregulation –
innere Erkundung von Körperprozessen –
Aufbau von stärkenden Bindungsdynamiken durch Einsatz von Atmung und Körperwahrnehmung

Workshop II: Herz, Kohärenz und Bindung

(Bildungshaus St. Virgil)

Aufbau von Herzkohärenz als Basis der Bindungssicherheit –
Herzstärkung als Basis des Selbstbezugs –
Nutzung von spezifischen Herzinformation im Rahmen der bindungsbasierten Psychotherapie –
Praxis und Erprobung der herzbasierten Körperarbeit –
Einführung in die Technik der Herzbefragung und Praxis –
Live-Demonstrationen und Auswertungen –

Workshop III: Herz, Gehirn und Bindung

(Bildungshaus St. Virgil)

Herzfokussierte Begleitung von bindungsschwachen Regulationszuständen –
Identifikation von herzstärkenden und schwächenden Denkmustern –
Erkennen von typischen Charakter- und Bindungsmustern in der therapeutischen Erstkontaktsituation –
Erkundung von spezifischen akuten und charakterlich bedingten Stressmustern –
Arbeit mit körperpsychotherapeutischen Modellen der Erregungsmodulation –
Live-Demonstration und Video-Auswertung

Workshop IV: Haut, Schutz und Bindung
(Bildungshaus St. Virgil)

Einsatz von spezifischen Gesprächs- und Körpertechniken zur Erregungsmodulation –
Einsatz der Nabelschnur-Berührungsarbeit in der Trauma-Exploration –
Hautarbeit und Verbesserung der Abgrenzungsfähigkeit –
„Innere Helfer-Technik“ als Basis der Dissoziationsprophylaxe bei bindungstraumatisierten Menschen–
Live- und Video-Demonstrationen

Teilnahmebedingungen für die Weiterbildung:

Das vorliegende Weiterbildungsangebot richtet sich an PsychotherapeutInnen, PsychologInnen und ÄrztInnen im PSY III-Diplom.

- (1) Diese Fortbildung kann nur als ganze Einheit gebucht werden.
Das heißt:
 - Eine Einzelbelegung der Seminare ist nicht möglich.
 - Ein versäumtes Modul kann nicht nachgeholt werden.
 - Auf Grund der Gesamtkalkulation können wir auch die Kosten für ein versäumtes Modul nicht zurückerstatten.
 - Auch können keine ErsatzteilnehmerInnen für einzelne Module nominiert werden.
 - Die Fortbildung ist nicht vorzeitig kündbar.
- (2) Die organisatorische Verantwortung für diese Weiterbildung übernimmt die „**Gesellschaft für Psychosomatik**“, die inhaltliche Verantwortung der Referent.
- (3) Alle TeilnehmerInnen unterliegen der Schweigepflicht bezüglich persönlicher Daten und Informationen über Betroffene und TeilnehmerInnen.

- (4) Die Weiterbildung ist für insgesamt **84 Fortbildungspunkte** (ÖAGG, ÖÄK) kalkuliert.
Das sind **21 Punkte pro Modul**, die sich aus folgender Tagesstruktur (nach Abzug aller Pausen) ergeben:
1. Tag: 9:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 18:00
2. Tag: 9:30 – 18:00 Uhr und 13:30 – 18:00
3. Tag: 9:00 – 13:15 Uhr
Die Anerkennung ist beantragt.
- (5) Die Kosten für gesamte Ausbildung betragen **€ 2.300,00**.
Dieser Betrag enthält:
– die Teilnahmegebühr inkl. 20% MWST.
– die Tagesverpflegung (Mittagessen und Pausen)
– und diverse Seminarunterlagen.
Im Betrag nicht enthalten sind allfällige Nächtigungen und Getränke zum Mittagessen.
- (6) Zahlungsweise: Sie können den Betrag einmalig zu Beginn der Ausbildung oder in 4 Teilen zu € 575,00
– jeweils vor Beginn eines Moduls – bezahlen. Bezahlungen bitte ausschließlich über den Bankweg:
Gesellschaft für Psychosomatik
Salzburger Sparkasse
IBAN: AT89 2040 4000 4166 0440
BIC: SBG SAT2SXXX
Sie erhalten von uns eine Mehrwertsteuerrechnung. Der Bankbeleg ist Ihre Zahlungsbestätigung.
- (8) Anmeldung:
Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Post, FAX oder Email. Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich.
Ein **Widerruf Ihrer Anmeldung ist bis 16. September 2016** möglich. Bis dahin einbezahlte Teilnahmebeträge erstatten wir Ihnen nach Abzug von € 50,00 Bearbeitungsgebühr zurück.
Für einen **Rücktritt nach dem 16. September 2016** oder **Nichterscheinen** verrechnen wir Ihnen **90% des gesamten Betrags**. Eine Ausnahme besteht nur, wenn Sie eine/n geeignete/n ErsatzteilnehmerIn nominieren oder wir Ihren Platz aus der Warteliste nachbesetzen können. (Bitte haben Sie Verständnis für diese strengen Zahlungsbedingungen: eine knappe, nicht auf Gewinn gerichtete Kalkulation der Fortbildung erfordert Planungssicherheit.)

Warteliste:

Die maximale Größe der Fortbildungsgruppe ist mit 45 TeilnehmerInnen festgelegt. Sollte die Fortbildung bei Ihrer Anmeldung ausgebucht sein, werden wir Sie auf Ihren Wunsch auf die Warteliste setzen. Die Reihenfolge des Nachrückens bestimmt das Anmeldedatum.

- (9) Ort der Fortbildung:
Modul I der Fortbildung findet im
Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45A, 5020 Salzburg,
Modul II bis IV im
Bildungshaus St. Virgil, Ernst Grein Straße 14, 5020 Salzburg statt.
Vor Beginn jedes Moduls geht Ihnen rechtzeitig eine Einladung mit den genauen Daten, den Fortbildungsinhalten und der Bezeichnung des Tagungsortes zu.
- (10) Bei frühzeitiger Anmeldung besteht in beiden Tagungshäusern Übernachtungsmöglichkeit. Für weitere Übernachtungsangebote wenden Sie sich bitte an das
Salzburger Tourismusbüro oder an die entsprechenden Internetportale.
- (11) Teilnahmebescheinigung:
Sie erhalten am Ende der Fortbildung eine entsprechende, vom Referenten gezeichnete Teilnahmebestätigung, die die Lehrinhalte mit den Fortbildungseinheiten umfasst.
Eine Abschlussprüfung ist nicht vorgesehen. Die Anerkennung der Fortbildungseinheiten wird sowohl beim Diplomfortbildungsprogramm der Ärztekammer als auch beim ÖAGG beantragt.
- (12) Sollte die Veranstaltung auf Grund zu geringer Teilnehmezahl oder anderer gegenwärtig nicht vorhersehbarer Gründe nicht oder nur zum Teil durchgeführt werden können, werden die TeilnehmerInnen umgehend darüber informiert und die einbezahlten Kursbeiträge anteilig zurückbezahlt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung!
Gesellschaft für Psychosomatik Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg,
Tel: +43 (0) 5 7255 – 27006
Fax: +43 (0) 5 7255 – 27099
E-mail: s.rathner@salk.at